



Glaubendorf
Großwetzdorf
Kleinwetzdorf
Oberthern
Unterthern



GEMEINDENACHRICHTEN HELDENBERG

Dezember
2025



Foto: Privat

**Vorwort
der Bürgermeisterin
Seite 3**

**Standesamt
Seite 4**

**Aus Gemeinderat und
Gemeindevorstand
Seite 5 - 9**



Gemeinde Heldenberg

Wimpffen-Gasse 5,
3704 Kleinwetzdorf

Tel: 02956 / 2553

Fax: 02956 / 2553 - 14

gemeinde@heldenberg.gv.at

www.heldenberg.gv.at

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
zusätzlich Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Sprechstunden der

Bürgermeisterin (Bitte um Voranmeldung)

Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr

Notrufnummern



Feuerwehr
122



Polizei
133



Rettung
144

Vergiftungszentrale
01/4064343

Gemeindezeitung

Redaktionsschlussstermine für
die nächsten Ausgaben:

- 6. März - 5. Juni
- 4. September - 20. November

Bitte senden Sie Ihre Beiträge digital,
Flyer/Bilder wenn möglich in zwei Ver-
sionen: Hochformat und Querformat.

Später eingebrachte Beiträge kön-
nen nicht mehr oder erst wieder für
die nächste Zeitung berücksichtigt
werden.



gemeinde@heldenberg.gv.at

Impressum

Mitteilungen des Bürgermeisters gemäß § 38,
Abs. 5, NO Gemeindeordnung Eigentümer,
Herausgeber und Verleger

Gemeinde Heldenberg, Wimpffen-Gasse 5, 3704
Kleinwetzdorf

Erscheinungsort: Gemeinde Heldenberg

Für den Inhalt verantwortlich: Wolfgang Garber

Unsere Gemeinderäte sind Ihre Ansprechpartner für all Ihre Anliegen:



Bürgermeisterin

Mag. Irmtraud Traxler
0664/4679400
BLH



Vizebürgermeister

Wolfgang Garber
0664/2303271
BLH



GR

Josef Berger
0664/3913428
SPÖ



GfGR

Friederike Mayr
0664/7671847
SPÖ



GR

Michaela Dodes-
Thumfort
0664/5304924
ÖVP



GfGR

Mag. (FH) Stefanie
Mühlparzer
stefanie.muehlparzer@gmail.com
BLH



GR

Jasmin Dundl
0664/7954964
BLH



GR

Ing. Wolfgang Nachtigal
0699/12908308
BLH



GfGR

Ing. Michael Ebermann
0664/5863671
ÖVP



GR

Walter Pendl
0664/7824817
ÖVP



GR

Bettina Fehringer
0664/9230436
ÖVP



GR

Christian Schauhuber
0676/5484971
ÖVP



GfGR

Ing. Thomas Glanz
0664/73590029
ÖVP



GR

Robert Waltner
0664/2744331
BLH



GR

Michael Heichinger
0664/4674661
ÖVP



GfGR

Johannes Wöber
0681/81257461
BLH



GR

Christian Herzuba
0676/7341660
FPÖ



GR

Manfred Zellner
0664/88944006
BLH



GR

Anna Kanzian
0676/6155951
BLH

Liebe Heldenbergerinnen und Heldenberger! Sehr geehrte Damen und Herren!



Die Herbstarbeit in der Gemeinde war äußerst intensiv und sehr fordernd.

Galt es doch dem Auftrag des Landes Niederösterreich nachzukommen, einen weiteren drohenden Abgang im Gemeindehaushalt zu verhindern und Umsetzungsmaßnahmen zum bereits übermittelten Konsolidierungsvorschlag für die nächsten Jahre festzulegen und einzuleiten.

Alle Beiträge zur Verbesserung der finanziellen Lage der Gemeinde hatten ein gemeinsames Ziel, nämlich den Anteil der Bevölkerung für einen gesunden Gemeindehaushalt möglichst schonend ausfallen zu lassen. So hat sich der Gemeinderat bei den Erhöhungen der Abgaben und Gebühren am Mittel der Gemeinden des Schmidtales orientiert, und es ist gelungen, ein maßvolles Niveau im Gebührenhaushalt der Gemeinde per 1.1.2026 einzurichten. Das genaue Ausmaß der neuen Abgaben- und Gebührensätze finden Sie zusammengefasst in einer Tabelle auf Seite 6.

Weit wichtiger war es jedoch, Verbesserungen im laufenden Betrieb zu finden, die eine nachhaltige Entspannung der Gemeindefinanzen bewirken und garantieren sollen.

Eine zentrale Rolle im Maßnahmenpaket zur Entlastung des Gemeindebudgets nimmt die Neuaufstellung der Verbindlichkeiten, insbesondere der Darlehen der Gemeinde ein. Dadurch wird in den Folgejahren die Liquidität der Gemeinde erheblich gestärkt und ein einschneidend positiver Effekt in der Haushaltsführung erzielt. Der Gesamteffekt der eingeleiteten Maßnahmen wird im ersten Jahr (2026) ca. € 400.000 bringen und sich in den Folgejahren bei etwa € 250.000 - 300.000 pro Jahr einpendeln. Zusammen mit den für finanzschwache Gemeinden beabsichtigten Sonderförderungen (Bedarfszuweisungen) des Landes NÖ wird es möglich sein, die kommenden Haushalte in Richtung einer „Schwarzen NULL“ zu planen und abzurechnen.

Bei Ihnen, liebe Heldenberginnen und Heldenberger, bedanke ich mich schon jetzt für ihr Verständnis zu den getroffenen Maßnahmen und für Ihren, wenn auch nicht ganz freiwilligen, Beitrag zur Entspannung der Finanzen der Gemeinde Heldenberg.

Ich darf Ihnen berichten, dass unser Adventmarkt am 13. und 14. Dezember im idyllischen Ambiente des Englischen Gartens im Lauf des Wochenendes von etwa 3000 Gästen besucht wurde.

Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, eine Vielfalt an Ständen, Aktivitäten für Kinder sowie die wunderschönen Dekorationen in der weitläufigen Anlage haben die Veranstaltung zu einem großen Erfolg werden lassen.

An dieser Stelle sei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgearbeitet haben, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.



Erfreulicherweise konnte das Projekt Bankomat zwar nicht mehr vor dem Adventmarkt, aber noch vor dem Jahreswechsel abgeschlossen werden. Somit ist es ab jetzt wieder möglich, in unserer Gemeinde Bargeld zu beheben.

Ein ereignisreiches Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu, Weihnachten und ein neues Jahr stehen bevor, möge 2026 für uns alle ein gutes Jahr werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, friedvolles und besinnliches Fest und ein herzliches PROSIT NEUJAHR, verbunden mit dem Wunsch nach Gesundheit, Zufriedenheit und Glück.

Herzlich
Ihre Bürgermeisterin

Imke Traxler



Wunschbaum

Standesamt

Beim Standesamtsverband Ziersdorf-Heldenberg werden während der Amtsstunden täglich standesamtliche Trauungen vorgenommen. Termine für Trauungen außerhalb der Amtsstunden können telefonisch oder per E-Mail angefragt werden.

Amtsstunden Standesamt Ziersdorf

Montag bis Freitag
von 8.00 – 12.00 Uhr
h.feichtner@ziersdorf.at
02956/2204-11



Glückwünsche

Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Anna und Franz Mayr // Oberthern



80. Geburtstag

Marianne Zeilinger // Großwetzdorf



85. Geburtstag

Hermine Köglreiter // Unterthern



Todesfälle

Alfred Wimmer im 66. Lebensjahr, *Glaubendorf*

Andreas Cerinski im 60. Lebensjahr, *Großwetzdorf*

Hertha Hofbauer im 77. Lebensjahr, *Glaubendorf*

Josef Scharinger im 73. Lebensjahr, *Glaubendorf*

Adventfenster der Weinbaufamilie Schmid zugunsten des St. Anna Kinderspitals

Am 29.11. fand bereits zum vierten Mal das mittlerweile zur Tradition gewordene Adventfenster der Weinbaufamilie Schmid statt. Bei Glühwein und Kinderpunsch verbrachten die zahlreichen Gäste ein paar gemütliche Stunden. Dank der freiwilligen Spenden konnte ein Gesamterlös in Höhe von € 1.878,- am 5.12. persönlich durch Rainer Schmid als Nikolo dem St. Anna Kinderspital übergeben werden.

Foto: Privat



Aus Gemeinderat und Gemeindevorstand

Bericht der Bürgermeisterin

• Energiebericht 2024

Der KEM-Manager des Landschaftsparks Schmidatal/Manhartsberg hat den Energiebericht Heldenberg für das Jahr 2024 präsentiert. Der Bericht liegt für interessierte BürgerInnen am Gemeindeamt zur Einsicht auf.

• Förderungen

Im Zuge der Gespräche über die ausgabenseitige Verbesserung der Heldenberger Finanzsituation hat das Land NÖ auch die Kürzung bzw. Aussetzung von Subventionen und unterstützen der Beiträgen an Vereine und anderen Förderungen der Gemeinde angeregt. Diesem Vorschlag wird die Gemeinde NICHT nachkommen, und werden die bestehenden Förderungen im bisherigen Ausmaß beibehalten. Der Konsolidierungserfolg wird auch ohne diese Maßnahmen erreicht werden können.

• Leerstandsprojekt

Beim Leader-Vorhaben „Leerstandsprojekt im Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg“, werden nunmehr alle LPSM-Gemeinden mitmachen, somit auch die Gemeinde Heldenberg. Dabei geht es um die Erhebung von leerstehenden Gebäuden in den Ortschaften und dem Versuch, diese wieder einer Nutzung zuzuführen – z.B. durch Verkauf, oder Vermietung, oder für künstlerische Zwecke, o.ä.. Die nicht-förderfähigen Kosten in Höhe von EUR 23.530,- für alle 6 Gemeinden werden aus dem Landschaftspark-Budget bezahlt.

Zum Leerstandsprojekt wurde dem Gemeinderat eine Präsentation von Fr. Weitschacher vorgestellt. Ein gemeindeinternes Projekt-Kern-Team ist schon zusammengestellt worden und besteht aus: Bürgermeisterin Traxler, Vizebürgermeister Garber, GfGR Ing. Glanz, GR Ing. Nachtigal und Bauamtsmitarbeiterin Tritremmel.

Am 29.01.2026 findet in Hohenwarth dazu eine „Kick-Off-Veranstaltung“ in einem Leerstandsgebäude statt.

• Neue Zeitpolster-Gruppe im Schmidatal startete am 18. November

Das frisch geschulte Team rund um Ernst Knell freut sich darauf, das Erfolgsmodell in die Region zu bringen und Helfende sowie Interessierte zu vernetzen.

Mit der neuen Gruppe wird eine Lücke zwischen den bestehenden Zeitpolster-Teams in Hollabrunn, Tulln und dem Kamptal geschlossen

Ab Jänner 2026 trifft sich die Gruppe einmal pro Monat jeweils am zweiten Montag in der Vinothek Heldenberg. Dabei sollen Getränke auf Basis einer „Handkassa“ verkauft werden, das heißt, dass kein Personal benötigt wird und der Gemeinde keine Kosten entstehen.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes vom 04.11.2025

• Mängelbeseitigung an öffentlichen Spielplätzen sowie im Kindergarten

Bei der Hauptprüfung aller öffentlichen Spielplätze sowie des Kindergartens durch die Fa. Linsbauer, Riegersburg, im September wurden einige Mängel festgestellt. Zur Behebung der Mängel wurde die Freigabe einer Summe in Höhe von EUR 1.000,- inkl. Ust. für die Anschaffung des zur Sanierung notwendigen Materials, vorwiegend bei der Fa. Holzbau Schirrer, Ravensbach, beschlossen. Die Montagearbeiten erfolgen durch den Bauhof der Gemeinde Heldenberg.

• Sanierung des ausgeschwemmten Güterweges vom Roten Kreuz

Bei den letzten Starkregenereignissen wurde der Weg in Großwetzdorf vom Roten Kreuz in Richtung Süden teilweise ausgeschwemmt und würde sich das Asphaltfräsgut von der B4-Sanierung, das am Parkplatz der Gedenkstätte zwischengelagert ist, gut zur Sanierung eignen. Die Firma Kruplak, Zausenberg, legte folgendes Angebot zum Bruttopreis von € 2736,-: vorhandenes Asphaltfräsgut auf LKW verladen, 120 m³ Material zur Baustelle bringen und auf Güterweg aufbringen, grädern und walzen und wurde mit der Sanierung zum o.g. Preis beauftragt.

• Zusatzvereinbarung/Vertrag (ZS 30) EVN Energieservice GmbH

Die EVN Energieservice GmbH, 2344 Maria Enzersdorf, hat eine Zusatzvereinbarung/Vertrag (ZS 30) zum bestehenden Lichtservice-Übereinkommen/Dienstleistungsvereinbarung hinsichtlich der Sanierung bzw. des Austausches von 16 Lichtpunkten aufgrund der ErP-Richtlinie vorgelegt. Durch die Umstellung werden die laufenden Lichtpunkt-kosten tarifmäßig von „LP1“ auf „LP2“ umgestellt und die Gemeinde Heldenberg erspart sich dadurch im laufenden Betrieb ca. € 60,- pro Jahr pro Lichtpunkt. Die vorgelegte Zusatzvereinbarung wurde zum Preis von € 6.846,38 inkl. Ust. genehmigt.

Beschlüsse des Gemeinderats vom 11.11.2025

• Ergänzungswahlen und Entsendungen

Nach der Angelobung von Bettina Fehringer, die als Gemeinderätin dem ausgeschiedenen GfGR Ing. Martin Henschling nachfolgt, wurden einige Ergänzungswahlen und Entsendungen notwendig.

- GR Ing. Thomas Glanz wurde in den Gemeindevorstand gewählt.
- GR Walter Pendl wurde zum Mitglied des Finanz- und Verwaltungsausschusses gewählt.
- GfGR Ing. Thomas Glanz wurde zum Mitglied des Sicherheits- und Umweltausschusses gewählt.
- GR Bettina Fehringer wurde zum Mitglied des Prüfungsausschusses gewählt.
- GR Christian Schauhuber wurde in den Verbandsvorstand des Gemeindeabwasserverbands „Mittleres Schmidatal“ entsandt.

• Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

Die Sitzung des Gemeinderates vom 11.11.2025 war neben ein paar „Routinebeschlüssen“ fast ausschließlich Maßnahmen zur Konsolidierung des Haushalts der Gemeinde vorbehalten. So wurden u.a. die am 30.09.2025 als Grundsatzbeschluss genehmigten Schritte zur Umstrukturierung und Optimierung der Darlehensstruktur der Gemeinde eingeleitet und die einnahmenseitigen Maßnahmen (Abgaben- und Gebührenadaptierungen) beschlossen und verordnet.

Betroffen sind: **Friedhöfe, Abwasserentsorgung, Wasserversorgung und Aufschließung von Grundstücken.**

Als Basis für die vom Gemeinderat beschlossenen Veränderungen sind die Vorschläge, die in Zusammenarbeit mit Vertretern des Landes NÖ erarbeitet worden sind, herangezogen worden. Sinn und Zweck der Maßnahmen ist es, einen Beitrag zur Verbesserung der Schieflage der finanziellen Situation der Gemeinde Heldenberg auch durch kostendeckende Beiträge in den Gebührenhaushalten Heldenbergs zu erreichen. Der Gemeinderat hat sich bei der Festlegung der neuen Gebühren und Abgaben am Durchschnitt der Abgabensätze der Gemeinden des Schmidtales orientiert. Miteinbezogen worden ist auch die Entwicklung der Inflation seit den letzten Erhöhungen.

Folgende Gebühren sind gültig ab 01. JÄNNER 2026, ausgenommen Wasserbezugsgebühr (ab 01. APRIL 2026)

Wasserversorgung				
exklusive Umsatzsteuer				
Zähler - Bereitstellungsbetrag je Kubikmeter	derzeit	21,00 €	neu	32,00 €
Wasserbezugsgebühr je Kubikmeter	derzeit	2,10 €	neu	2,50 €
Wasseranschlussabgabe/Ergänzungsabgabe	derzeit	6,88 €	neu	7,00 €
Abwasserbeseitigung				
exklusive Umsatzsteuer				
Kanalbenutzungsgebühr	derzeit	2,60 €	neu	3,10 €
Kanaleinmündungsabgabe/ Ergänzungsabg. Schmutzwasser	derzeit	10,29 €	neu	14,50 €
Kanaleinmündungsabgabe/ Ergänzungsabg. Regenwasser	derzeit	2,63 €	neu	5,05 €
Regenwasserkanal-Einmündungsabgaben sind optional (nur wenn Regenwasser eingeleitet wird).				
Aufschließungsabgabe				
Aufschließungsabgabe, Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe	derzeit	550,00 €	neu	650,00 €
Friedhofsgebühren				
Grabstellengebühren - Benützungsrecht auf 10 Jahre				
Erdgrab (bis 2 Leichen/Urnen)	derzeit	140,00 €	neu	210,00 €
Erdgrab (bis 4 Leichen/Urnen)	derzeit	280,00 €	neu	420,00 €
Gruft (bis 3 Leichen/Urnen)	derzeit	215,00 €	neu	320,00 €
Gruft (bis 6 Leichen/Urnen)	derzeit	430,00 €	neu	640,00 €
Gruft (mehr als 6 Leichen/Urnen)	derzeit	650,00 €	neu	900,00 €
Urnennischen (bis zu 4 Urnen)	derzeit	410,00 €	neu	590,00 €
Die Verlängerungsgebühr um weitere 10 Jahre entspricht der jeweiligen Grabstellengebühr				
Beerdigungsgebühren				
Beerdigung einer Leiche im Erdgrab	derzeit	880,00 €	neu	1 150,00 €
Beerdigung einer Urne im Erdgrab	derzeit	410,00 €	neu	590,00 €
Beisetzung einer Leiche in der Gruft	derzeit	470,00 €	neu	670,00 €
Beisetzung einer Urne in der Gruft	derzeit	410,00 €	neu	590,00 €
Beisetzung einer Urne in der Urnennische	derzeit	235,00 €	neu	330,00 €
Bei Beerdigungen ausserhalb der Dienstzeit (Freitag ab 13 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag) erhöht sich die Beerdigungsgebühr um € 180,00				
Deckel öffnen/schließen				
1 - tgl. Deckel	derzeit	490,00 €	neu	570,00 €
3 - tgl. Deckel	derzeit	670,00 €	neu	780,00 €

• Rückhaltebecken Rosenhügel Großwetzdorf

Beim Dauerregen-Unwetter im September 2024 wurde das Rückhaltebecken am Rosenhügel in Großwetzdorf stark in Mitleidenschaft gezogen. Für die notwendige Sanierung musste ein wasserrechtliches Projekt erstellt werden, was durch die Fa. Steinbacher&Steinbacher ZT GmbH ausgeführt und durch die Bezirkshauptmannschaft bewilligt wurde.

Die Kosten für dieses Projekt sind mit ca. € 120.000,- angenommen; bei der Gemeinde verbleiben ausschließlich die Kosten ihres Drittelanteils (Bund/Land/Gemeinde) und die Übernahme der Ausgaben für den Zivilingenieur. Der Gemeinderat hat dieses Projekt bewilligt. Die Umsetzung der Sanierung erfolgt durch die Abteilung WA3 des Amtes der NÖ Landesregierung.

• Sanierung Kirchberg-Mauer Glaubendorf

Vom Unwetter im September 2024 war auch der Kirchberg in Glaubendorf stark betroffen, durch Wassereintritte wurde der Hang durchweicht. Dadurch hat sich die Kirchberg-Mauer gesetzt bzw. ist sie teilweise abgebrochen.

Da ein erstes Sanierungsangebot mit ca. € 200.000 sehr hoch war, hat die Gemeinde weitere Gutachten eingeholt. Auf Basis des allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen Hobiger & Partner erfolgte schließlich eine Ausschreibung an fünf Baufirmen.

Drei Angebote von der Fa. Strabag, von der Fa. Held & Francke und von der Fa. Watzinger wurden abgegeben. Daraufhin wurden mit allen Bietern intensive Gespräche geführt.

Die Fa. Watzinger stellte mit EUR 26.000,- inkl. MWSt als Pauschalbetrag das weitaus günstigste Angebot. Nicht beinhaltet im Anbot Watzinger ist die Abdeckung auf der Mauer, diese wird von Mitarbeitern des Gemeindebauhofs in Eigenregie ausgeführt.

Der Gemeinderat hat der Realisierung dieses Vorhabens zugestimmt und die Fa. Watzinger mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt.

Beschlüsse des Gemeinderats vom 11.12.2025**• Voranschlag 2026**

Der Voranschlag 2026 ist in der Zeit 26.11. bis 10.12.2025 öffentlich aufgelegt. Innerhalb der Auflagefrist sind keine Stellungnahmen eingelangt.

In den Voranschlag des Jahres 2026 sind die beschlossenen bzw. noch beabsichtigten Konsolidierungsschritte eingearbeitet und wird Heldenberg erstmals seit Jahren ein fast ausgeglichenes Budget präsentieren können. Bei einigermaßen guter Haushaltsdisziplin und den sehr wahrscheinlichen Beiträgen des Landes NÖ könnte sich eine „Schwarze Null“ am Ende des Haushaltsjahres ausgeben.

Im operativen Haushalt werden Mittel des Landes NÖ in Höhe von gesamt € 350.000, davon 161.900 an Bedarfszuweisungen I (Unterstützung für Vorhaben) und 188.100 an Bedarfszuweisungen II (Stärkung der Finanzkraft) erwartet. Der „investive Haushalt“ umfasst ein Volumen von € 166.400, der Großteil davon ist für Straßen- und Wegebau (u.a. Lipizzanergasse) und Feuerwehren angedacht.

Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt haben, dieses Ergebnis zu erreichen, allen voran an Fr. Gemeinderätin Anna Kanzian und den Mitgliedern des Finanzausschusses.

Der Voranschlag 2026 ist vom Gemeinderat diskutiert und schließlich erfolgreich verabschiedet worden. Mitbeschlossen worden sind auch der Mittelfristige Finanzplan (bis 2030) und der Dienstpostenplan der Gemeinde.

• Konsolidierungspaket „Darlehen“

Die Darlehensoptimierung macht einen wesentlichen Teil der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen aus und wird einen nachhaltigen Liquiditätsschub für die nächsten Jahre erzeugen. Der Gemeinderat hat die Umsetzung zusammengefasst und wie folgt genehmigt:

- Vorabstimmung des Gesamtkonzeptes mit der Gemeindeaufsicht sowie
- aktive Information der Gemeindeabteilung des Landes über die finalen Schritte
- Liquiditätseinsparungen von 2026 bis 2030 von ca. € 620.000 durch Optimierung von fünf Darlehen.

Das gesamte Projekt wird von der Consultingfirma FRC (Finance & Risk Consult GmbH), die österreichweit Kommunen bei Haushalts- und Finanzierungsoptimierungen berät, begleitet. Der dem Gemeinderat vorgelegte Bericht der FRC beinhaltet eine detaillierte Aufstellung der erzielten Verhandlungsergebnisse mit den Banken und stellt die Basis für die finalen Schritte (Kündigungen und/oder Neuabschlüsse) dar.

Der Gemeinderat hat die vorgeschlagenen Maßnahmen angenommen.

• Festlegung Nachmittagsbetreuungsbeiträge Kindergarten

Die Kosten der Nachmittagsbetreuung im Landeskindergarten Heldenberg sind seit vielen Jahren gleich, wurden also nicht der Inflationsentwicklung entsprechend angepasst. Im Zuge der Voranschlagsgespräche mit der Abteilung IVW3 des Amtes der NÖ Landesregierung wurde dieser Umstand bemängelt und nachdrücklich empfohlen, diese Beiträge zu valorisieren. Der Vorschlag zur Anpassung der Nachmittagsbetreuungskosten im Kindergarten soll sich im Wesentlichen an den Beiträgen der Schmidatal-Gemeinden orientieren und zu einer moderaten Anpassung der Nachmittagsbetreuungsbeiträge ab 01.03.2026 (der Elternbeitrag bleibt gleich) führen.

Der Gemeinderat hat die Tarife für die Nachmittagsbetreuung, gültig ab 01.03.2026, wie folgt festgelegt:

KIGA		
Kosten pro Monat	ALT	NEU
Nachmittagsbetreuung		ab 01.03.2026
bis 20 Stunden	50,00 €	55,00 €
bis 40 Stunden	75,00 €	83,00 €
bis 60 Stunden	95,00 €	105,00 €
über 60 Stunden	100,00 €	110,00 €
Kosten pro Monat	ALT	NEU
Elternbeitrag	15,00 €	15,00 €

• Kindergarten Transportkosten – Busbeiträge

Analog zu den Beiträgen für die Nachmittagsbetreuung im Kindergarten ist auch der Transport der Kindergartenkinder vom Land NÖ als defizitär bemängelt und eine diesbezügliche Anpassung der Transportkostenbeiträge / der Busbeiträge dringend empfohlen worden.

Der Gemeinderat ist dieser Empfehlung des Landes gefolgt und hat die Beiträge pro Kind / pro Monat für die Transportkosten der Kindergartenkinder ab 01.03.2026 von derzeit € 25,00 auf € 30,00 angehoben.

• Änderung der TBE-Richtlinien

Die bisher gültige Richtlinie für die Tagesbetreuungseinrichtung Kleinwetzdorf (TBE Heldenberg) war in einigen Punkten zu adaptieren. Die abgeänderte Richtlinie tritt mit 01.03.2026 in Kraft. Die wichtigsten Änderungen sind unterhalb zusammengefasst.

Die vollständige Richtlinie findet man auf unserer Gemeinde-Homepage:

<https://www.heldenberg.gv.at/Buergerservice/Formulare>



• Bedarfsänderung in der TBE

Änderungen des Betreuungsbedarfes sind zu Beginn des Kindergartenjahres, mit 1. Dezember, mit 1. März und zu Beginn der Kindergartenferien möglich und müssen jeweils **mindestens einen Monat im Voraus** schriftlich bekannt gegeben werden. Bei Änderungen ist ebenfalls die Zusage abzuwarten, welche erst nach Kapazitätsprüfung durch die Gemeinde erteilt wird.

• Kostenbeiträge in der TBE gültig ab 01.03.2026

TBE		
Kosten pro Monat	ALT	NEU
Nachmittagsbetreuung		ab 01.03.2026
bis 20 Stunden	80,00 €	88,00 €
bis 40 Stunden	120,00 €	132,00 €
bis 60 Stunden	160,00 €	176,00 €
über 60 Stunden	180,00 €	198,00 €
Kosten pro Monat	ALT	NEU
Elternbeitrag	10,00 €	15,00 €

• Betreuung von auswärtigen Kindern

Besucht ein Kind, bis zum Schuleintritt, mangels eines entsprechenden Betreuungsangebotes der Hauptwohnsitzgemeinde eine Tagesbetreuungseinrichtung in einer anderen Gemeinde, so hat die Hauptwohnsitzgemeinde der Standortgemeinde der Tagesbetreuungseinrichtung einen Betrag in Höhe von € 400,- bei einem VIF-konformen Angebot (45 Wochenstunden während 47 Wochen pro Jahr) an die Standortgemeinde zu leisten. Dieser Förderbetrag reduziert sich bei einem ganztägigen Angebot (mehr als 30 Wochenstunden und weniger als 45 Wochenstunden) auf € 360,- und bei einem halbtägigen Angebot (30 Wochenstunden oder weniger) auf € 280,-. Der Beitrag unterliegt einer Wertsicherung, welche jährlich im September im Ausmaß des aktuellen Verbraucherpreisindex der Bundesanstalt Statistik Österreich durchgeführt wird. Als Bezugsgröße dient die für den Monat Juni endgültig verlautbarte Indexzahl.

Etwaige nicht in Anspruch genommene angemeldete Betreuungszeiten reduzieren die monatlichen Betreuungskosten nicht und werden verrechnet. Der monatliche Beitrag bleibt unabhängig von der Anzahl der freien Tage gleich.

Ein monatlicher Einziehungsauftrag mittels SEPA-Mandats wird empfohlen.

Das Mittagessen ist nicht inkludiert.

WICHTIGE INFORMATIONEN

Kindergarten und Tagesbetreuungseinrichtung: Schließzeiten in den Sommerferien 2026

Der Kindergarten und die Tagesbetreuungseinrichtung bleiben in der 5. Sommerferienwoche, also von 3. bis einschließlich 7. August 2026, geschlossen.

Für die 4. Sommerferienwoche steht eine mögliche Schließzeit derzeit noch nicht endgültig fest.

Einschreibung in den Kindergarten/Tagesbetreuungseinrichtung 2026/2027

Die Einschreibung für den Kindergarten und die Tagesbetreuung für das Jahr 2026/2027 findet von 7. bis 30. Jänner 2026 am Gemeindeamt Heldenberg statt.

Das jeweils benötigte Datenblatt für die Anmeldung steht auf der Homepage der Gemeinde unter www.heldenberg.gv.at/Buergerservice/Formulare zur Verfügung.



Ihr Kind ist auch dann in den Kindergarten einzuschreiben, wenn es vorher die Tagesbetreuungseinrichtung besucht.

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung für die Tagesbetreuungseinrichtung bzw. den Kindergarten noch keinen fixen Betreuungsplatz garantiert. Eine Betreuung in der Tagesbetreuungseinrichtung ist bereits ab dem 1. Geburtstag Ihres Kindes möglich.

Verbot von Feuerwerk im Ortsgebiet

Die Verwendung von pyrotechnischen Artikeln der Kategorie F2 ist IM GESAMTEN ORTSGEBIET VERBOTEN. Dazu zählen unter anderem: Doppelschläge, Blitzknallkörper, Pyrodrieter, Knallfrösche, Sprungräder, Baby-Raketen, Vulkan-Fontänen und steigende Wirbel. Ausnahmeregelungen können auf Antrag durch die Bürgermeisterin erteilt werden. Dabei ist es möglich, mit einer Verordnung Teile des Ortsgebiets vom Verbot auszunehmen.

Winterdienstpflichten für Liegenschaftseigentümer

Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet sind verpflichtet, die entlang ihrer Liegenschaft gelegenen Gehsteige und Gehwege sowie die dazugehörigen Straßenanlagen zu betreuen, sofern diese in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vom öffentlichen Verkehr gelegen sind.

Die Gehsteige und Wege müssen in der Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr:

- Von Schnee und Verunreinigungen befreit werden
- Bei Schnee- und Glatteisbildung mit geeignetem Material bestreut werden

Fehlt ein Gehsteig, ist stattdessen der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Eigentümer land- und forstwirtschaftlich genutzter Liegenschaften im Ortsgebiet.

Damit die Räumung der Straßen ordnungsgemäß erfolgen kann, sollten Fahrzeuge insbesondere in schmalen Gassen und Sackgassen nicht abgestellt werden. Grundsätzlich sind Fahrzeuge auf Eigengrund abzustellen, nicht nur im Winter.

Festakt: 10 Jahre Mobilitätsmanagement in Niederösterreich

Mehr als 100 Gemeindevertreter aus ganz Niederösterreich, darunter Bürgermeisterin Mag.^a Irmtraud Traxler und Vizebürgermeister Wolfgang Garber, ließen sich am Montag, den 17. November 2025, den Festakt zum Jubiläum „10 Jahre Mobilitätsmanagement in Niederösterreich“ in St. Pölten nicht entgehen.



Quelle: noe.regional

Im Zuge des Abends wurde nicht nur auf das vergangene Jahrzehnt zurückgeblickt, das von zahlreichen Projekten und Initiativen – seien es die Radreparaturtage für mehr Verkehrssicherheit am Fahrrad, Gehzeit.Karten zur Förderung der lokalen Wirtschaft oder zahlreiche SchulGehBusse für mehr Bewegung unserer Kinder in einem sicheren Schulumfeld – geprägt war, sondern auch ein Ausblick auf die künftigen Herausforderungen der Mobilität gewagt. So gaben neben dem Fachmann Prof. Georg Hauger von der TU Wien auch zwei Gemeindevertreter aus Stadt und Land Einblicke über zukünftige Fragestellungen im Mobilitätsbereich und wie man diesen begegnen könnte.

„In Niederösterreich sind wir bemüht, tagtäglich an den Schrauben zu drehen, um einen optimalen Mobilitätsmix für unsere Landsleute zu garantieren. Doch wir können Mobilität nur voranbringen, wenn wir alle an einem Strang ziehen. Unsere Mobilitätsmanager in den Regionen leisten gemeinsam mit den Gemeinden großartige Arbeit, da-

mit das Verkehrsangebot zielgenau auf die Bedürfnisse unserer Landsleute abgestimmt ist“, so Verkehrslandesrat LH-Stv. Udo Landbauer.

Auch der Spaß kam beim Jubiläumsakt nicht zu kurz: Im Zuge einer Saalumfrage ging es um Mobilitätswissen und Geschwindigkeit. Drei Gemeinden, die am schnellsten die richtigen Antworten gaben, durften sich tolle Preise mit nach Hause nehmen. So gewann die Stadtgemeinde Fischamend eine Rollerabstellanlage für eine Bildungseinrichtung im Ort, gesponsert vom Mobilitätsmanagement NÖ. Die Marktgemeinde Pöggstall konnte Clown Poppo Verkehrszaubershow für 2026 in ihren Kindergarten holen, gesponsert vom Land NÖ. Am schnellsten bei der Beantwortung der Fragen war aber die Marktgemeinde Grimmenstein und gewann deshalb einen Radworkshop für mehr Geschicklichkeit und Sicherheit am Rad für ihre Volksschulkinder, welcher von CAP Kindersicherheit zur Verfügung gestellt wurde. Abgerundet wurde das Programm durch das Bim-

Kabarett von Schwarzkappler Oliver Norvell.

In Niederösterreich gibt es bereits 551 Mobilitätsgemeinden. Das sind mehr als 96% aller nö. Gemeinden, die sich zur gesamtheitlichen Mobilität bekennen und gemeinsam an der Sicherstellung der Mobilität von morgen arbeiten.

Copyright: Josef Bollwein



NÖ.Regional.GmbH | Hauptregion NÖ-Mitte

3100 St. Pölten | Purkersdorfer Straße 6a | –
mobilitaet@noeregional.at

T: 02742/71800 Firmensitz: 3100

St.Pölten | Purkersdorfer Straße 6a

Nachfragehinweis:

Wibke Strahl-Naderer

+43 676/88 591 318

wibke.strahl-naderer@noeregional.at

www.noeregional.at

Weinviertler Stammtisch in Wolkersdorf



Am Stammtisch der Dorf- & Stadterneuerung in Wolkersdorf diskutierten LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gemeindebundpräsident Johannes Pressl mit Stellvertreterinnen und Stellvertretern der Gemeinde über aktuelle Themen der Dorf- & Stadterneuerung. Heldenberg war vertreten durch Bürgermeisterin Mag.^a Irmtraud Traxler und Vizebürgermeister Wolfgang Garber. Die Expertinnen und Experten der

Dorf- & Stadterneuerung präsentierten die neuen Angebote für Gemeinden und Vereine. Im Fokus standen dabei Digitalisierung und die Ortskernentwicklung. Außerdem wurde der Vereins-Check für Dorferneuerungsvereine vorgestellt. Wir in Heldenberg wollen in Zukunft auch verstärkt auf die Vorteile der Digitalisierung setzen. Die NÖ Dorf- & Stadterneuerung bietet dazu unterschiedliche Angebote an.



Quelle: NÖ Dorf- und Stadterneuerung

5 Jahre Klimabündnis-Gemeinde

Das Klimabündnis ist das größte europäische Klimaschutz-Netzwerk. In Niederösterreich arbeiten über 800 Gemeinden, Betriebe und Bildungseinrichtungen sowie das Bundesland Niederösterreich gemeinsam an lokalen Antworten auf die globale Klimakrise.

Seit nunmehr 5 Jahren ist die Gemeinde Heldenberg Mitglied des Klimabündnis-Netzwerks. Im Rahmen eines feierlichen Stammtischs in Wolkersdorf wurden Heldenberg, vertreten durch Bürgermeisterin Mag.a Irmtraud Traxler und Vizebürgermeister Wolfgang Garber und andere Jubiläumsgemeinden aus dem Weinviertel ausgezeichnet.

„Die langjährigen Klimabündnis-Gemeinden sind Vorbilder für gelebten Klimaschutz. Nur durch die gelingende Zusammenarbeit vor Ort können wir gemeinsam die gesetzten Klimaziele erreichen“, erklärt Petra Schön, Geschäftsführerin des Klimabündnis Niederösterreich. LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf ist sichtlich erfreut und betont: „Wir arbeiten gemeinsam an der Zukunft Niederösterreichs – und die fängt in jeder einzelnen Gemeinde an. Klima- und Umweltschutz beginnt vor Ort mit vielen kleinen Maßnahmen, die zusammen große Wirkung haben.“



Im Bild (v.l.n.r.): Petra Schön, Wolfgang Garber, Mag.a Irmtraud Traxler und Stephan Pernkopf

Quelle: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Klimabündnis Niederösterreich

Stephanus-Orden in Bronze für Norbert Humpel

Für seine besonderen, jahrzehntelangen Verdienste als Chorleiter, Pfarrgemeinderat, Liturgieverantwortlicher sowie als Betreuer für Ministranten, Ratscher und Sternsinger in der Pfarre Glaubendorf wurde Norbert Humpel Anfang November im Erzbischöflichen Palais in Wien von Weihbischof Stephan Turnovszky mit dem Stephanusorden in Bronze ausgezeichnet. Die Pfarre Glaubendorf gratuliert herzlich und sagt aufrichtig Danke für seinen Einsatz!



Freiwillige Feuerwehr Großwetzdorf

Wir sagen Dankeschön für Ihren Besuch bei unserem Glühweinstand am 22.11.2025 und wünschen Ihnen eine ruhige und besinnliche Advent- und Weihnachtszeit.

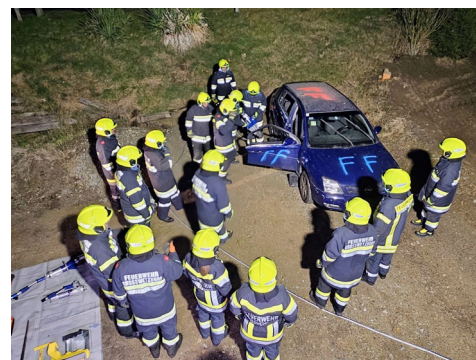


Am Montag, dem 01.12.2025 fand unsere Jahresabschluss-Übung statt. Als Übungsannahme wurde ein Verkehrsunfall nachgestellt. Ziel der Übung war es, den sicheren Umgang mit hydraulischen Geräten zu festigen. Um bei einer realistischen Situation schneller zu den Personen zu gelangen.

Mit dieser Abschlussübung konnten wir Erfahrungen sammeln und Teamarbeit stärken.

Am 03.12.2025 um 13:32 Uhr wurden wir von der Landeswarnzentrale per Sirene, Pager und Alarmierungs-App zu einer Technischen Hilfeleistung T1 Bergung - Sonstige "Wohnwagen in Künette" in Grosswetzdorf alarmiert.

Beim Rangieren durch den Besitzer, brach der Wohnwagen durch eine Holzplatte, welche eine Künette abdeckte.





Freiwillige Feuerwehr Glaubendorf

Im vierten Quartal 2025 bewältigte die FF Glaubendorf mehrere technische Einsätze, darunter eine PKW-Bergung auf der LB4 sowie die Bergung eines im Wald festgefahrenen Lieferfahrzeuges. Ende November erfolgte gemeinsam mit der FF Ruppersthal eine PKW-Bergung, die dank guter Zusammenarbeit rasch abgeschlossen werden konnte.



Ein besonderes Ereignis war der Besuch der bayerischen Partnerfeuerwehr Glaubendorf Mitte November. Neben einem gemeinsamen Rahmenprogramm in Wien stellten sich zwei Gruppen der FF Glaubendorf erfolgreich der Ausbildungsprüfung „Technischer Einsatz“ in Bronze und Silber. Insgesamt wurden sieben Silber- und vier Bronzeabzeichen überreicht.

Auch die Kinderfeuerwehr blickt auf ein aktives Quartal zurück. Neben dem Jugendfeuerwehr-Wandertag standen Themen rund um Wald und Waldbrandgefahr sowie die Teilnahme an der Baumpflanz-Challenge am Programm.

Im Advent wurden Kekse gebacken und ein Adventfenster gestaltet.



Abschließend lädt die FF Glaubendorf herzlich zum Glühweinstand am 24. Jänner 2026 ab 16:00 Uhr beim Feuerwehrhaus ein und wünscht der Bevölkerung eine besinnliche Adventzeit sowie alles Gute für das neue Jahr.

Freiwillige Feuerwehr Thern

Die Freiwillige Feuerwehr Thern blickt auf ein arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen Ausbildungsaktivitäten, Einsätzen und engagierter Jugendarbeit zurück.

Im September 2025 nahmen PFM Stefan Schneider und drei Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Großwetzdorf am Modul „Feuerwehr Basiswissen – feuerwehrübergreifend“ in Eggendorf am Walde teil. Das anschließende Modul „Abschluss Truppmann“ wurde erfolgreich absolviert. Die Vorbereitung erfolgte durch OFM Markus Felkl-Neustätter. Ebenfalls erfolgreich absolvierte FM Sandra Ebner das Modul „Atemschutzgeräteträger“ in Hollabrunn. Am 18. November 2025 wurde die FF Thern zu einer PKW-Bergung auf der L27 alarmiert. Ein Fahrzeug war von der Fahrbahn abgekommen, überschlug sich im Straßengraben und wurde geborgen. Anschließend wurde die Fahrbahn gereinigt.

Im Oktober und November fanden mehrere Übungen statt. Bei einer technischen Übung wurde das Öffnen eines Unfallfahrzeuges zur Rettung einer eingeklemmten Person geübt. Die Atemschutzübung im November simulierte die Suche nach einer vermissten Person in einer Weinkellerei während eines Stromausfalls. Die Übung konnte dank der Unterstützung des Winzerhofs Mayr realitätsnah durchgeführt werden.



Zusätzlich wurden im November notwendige Instandhaltungsarbeiten am Löschwasserbecken beim Dorfhaus Unterthern durchgeführt.

Auch die Feuerwehrjugend war aktiv: Im Oktober nahmen die Jugendlichen an der Prüfung für das Fertigkeitsschilder Melder bzw. Melder-Spiel in Seefeld-Kadolz teil. Zudem wurden Weihnachtskekse für den Adventmarkt Heldenberg gebacken und ein Adventfenster im Feuerwehrhaus gestaltet.



Kommandantensitzung 2025

Am Dienstag, dem 18. November 2025, fand im Dorfzentrum Großwetzdorf die diesjährige Kommandantensitzung des Abschnittsfeuerwehrkommandos Ravelsbach statt. Zahlreiche Feuerwehrfunktionäre folgten der Einladung von Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Andreas Schwingl. Dieser eröffnete die Sitzung mit einer Begrüßung und einem Rückblick auf das vergangene Jahr. Im Mittelpunkt standen Berichte über die Tätigkeiten und Entwicklungen im Abschnitt sowie Informationen zu bevorstehenden Projekten und organisatorischen Themen, unter anderem den Vorbereitungen für die Wahlen 2026.

Die Sitzung bot den Teilnehmern die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen im Feuerwehrwesen auszutauschen und wichtige Entscheidungen gemeinsam zu besprechen. Im Anschluss an den offiziellen Teil lud das Abschnittsfeuerwehrkommando zu



einem kleinen Imbiss ein, der zu kameradschaftlichen Gesprächen genutzt wurde.

Die Veranstaltung unterstrich die enge

Zusammenarbeit und das Engagement innerhalb der Feuerwehr.

Foto: privat

Vermietung von Presshäusern - Jetzt Feedback geben

Zukunft für unsere Presshäuser

Unsere Kellergassen bergen mehr Potenzial, als man auf den ersten Blick sieht.

Die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg und das Kellergassenmanagement möchten gemeinsam mit **Eigentümer:innen und Interessierten neue Nutzungsmöglichkeiten entwickeln**. Dafür brauchen wir Ihre Meinung!

Machen Sie bei unserer kurzen Umfrage mit und helfen Sie uns abzuklären, ob eine Plattform Sinn macht, die Presshäuser und Interessent:innen optimal zusammenbringt.

<https://leader.co.at/umfrage-presshaeuser/>

Vielen Dank vorab – gemeinsam machen wir unsere Kellergassen noch lebendiger!

Ihre Meinung ist gefragt!

Vermietung von Presshäusern in Kellergassen

Sind Sie Besitzer*in eines Presshauses?

Aus **ungenutzten-Kellern** können **echte Schätze** werden!

Machen Sie bei unserer Umfrage mit und bringen Sie Ihre Vorstellungen ein!





<https://leader.co.at/umfrage-presshaeuser/>





Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.

Gewalt hat viele Gesichter – wir schauen hin und helfen weiter!

Das **Gewaltschutzzentrum Niederösterreich** bietet professionelle Unterstützung und Beratung für alle Menschen, die Gewalt in ihrem sozialen Umfeld erfahren. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter oder Behinderung.

Wir beraten und unterstützen alle Personen, die Gewalt erleben:

- zu Hause (z.B. durch Partner*in, Eltern, Familie)
- im sozialen Nahraum (z.B. Freundes- oder Bekanntenkreis)
- bei Stalking (beharrliche Verfolgung) und Cyber-Gewalt

Zudem unterstützen und beraten wir:

- Angehörige von Gewaltopfern
- Angehörige von Mordopfern

Wir sind für Sie da, wenn Sie oder jemand in Ihrem Umfeld Gewalt erleben oder sich bedroht fühlen. Wir begleiten nach akuten Gewaltvorfällen, in Krisen, bei Stalking – bis hin zu Polizei- und Gerichtsbegleitungen.

Unsere Angebote sind vertraulich, kostenlos, muttersprachlich und auf Wunsch auch anonym.

- Unser Team besteht aus erfahrenen Jurist*innen und Sozialarbeiter*innen.
- Mit 4 Regionalstellen sind wir Niederösterreich weit erreichbar: St. Pölten (Regionalstelle Amstetten), Wiener Neustadt, Zwettl. Bei Bedarf in jedem weiteren Bezirk in ganz Niederösterreich.

In Ihrer Nähe:

Terminvereinbarung:

02742/31966 (Standort St. Pölten + Amstetten)

02622/24300 (Standort Wiener Neustadt)

02822/53003 (Standort Zwettl)

Mehr Infos: <https://www.gewaltschutz-zentrum.at/niederoesterreich/>



0800 700 217

Hilfe für Betroffene von Gewalt und Stalking
Kostenlos. Vertraulich. Österreichweit.



**Gewaltschutz
Zentren**
Österreichs

Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

Bundesministerium
Inneres

Bewusst, sicher, mobil – Tipps für unsere Senioren

Am 27. Oktober und 3. November 2025 fanden sich insgesamt 21 Teilnehmer des Seniorenvereins Heldenberg zum Vortrag „Bewusst – sicher – mobil – im Auto unterwegs“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit in der Vinothek Heldenberg ein. Wir erfuhren viel Interessantes, z.B., dass jeder Führerschein, der vor 2013 ausgestellt wurde, bis 2033 befristet ist, auch wenn dies nicht auf dem Führerschein aufgedruckt ist. Ab 2013 ausgestellte Führerscheine sind auf 15 Jahre befristet.

Auch neue Verkehrszeichen, wie z.B. „Schulstraße“, wurden uns gezeigt. Anhand vieler praktischer Tipps und Bei-

spiele wurden uns die Unterschiede beim Autofahren im jüngeren Alter und jetzt im fortgeschrittenen Semester aufgezeigt und Lösungen bei Problemen dargeboten.

Ein insgesamt sehr interessanter Vortrag, den wir unserer Gemeinde und vor allem unserer Frau Bürgermeisterin zu verdanken haben, da der Kontakt zwischen dem Seniorenverein und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit von der Gemeinde vermittelt wurde und wir auch die Vinothek dafür nutzen durften. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Im Bild (v.l.n.r.): Obmann des Seniorenvereins Robert Friedreich, Vortragender des Kuratoriums für Verkehrssicherheit Ing. Reinhard Bergmann



Adventausflug des Seniorenvereins Heldenberg

Am 20. November 2025 stand beim Seniorenverein Heldenberg der jährliche Adventausflug am Programm. Zuerst hieß es „Griass eich, de Madln, de Buam“ in der XXL Leopoldauer Alm, wo wir uns beim Mittagessen stärkten. Von den berühmten riesigen Portionen konnten wir uns wirklich überzeugen.

Anschließend ging es weiter zum Adventmarkt in den Blumengärten Hirschstetten, wo wir dank der wunderschönen Dekorationen in Weihnachtsstimmung versetzt wurden. Die vier Stunden dort vergingen wie im Flug, da es in den Hallen so viele liebevoll gestaltete Plätze gab und auch bei Ein-

bruch der Dunkelheit im Garten zahlreiche schön beleuchtete Figuren zu sehen waren.

Insgesamt war es wieder ein sehr gelungener Ausflug, der die 48 Teilnehmer begeistert hat.

Kaffeeplausch und Spielenachmittag

In den nächsten vier Monaten findet unser gemeinsamer Kaffeeplausch/ Spielenachmittag an folgenden Tagen und Orten statt, Beginn jeweils um **14.00 Uhr**:

Freitag, den **9. Jänner** 2026 im Cafe Heldenberg
Mittwoch, den **21. Jänner** 2026 im Stadlheurigen
Mittwoch, den **4. Februar** 2026 im Stadlheurigen
Freitag, den **20. Februar** 2026 im Cafe Heldenberg
Mittwoch, den **4. März** 2026 im Stadlheurigen
Freitag, den **20. März** 2026 im Cafe Heldenberg
Mittwoch, den **1. April** 2026 im Stadlheurigen
Mittwoch, den **15. April** 2026 im Cafe Heldenberg
Mittwoch, den **29. April** 2026 im Stadlheurigen



Eine Anmeldung ist **NICHT** erforderlich.

Viel Spaß wünscht Obmann Robert Friedreich (0676/7827001)!



Warum singen Kinder stark macht!

Ein neuer Kinderchor verbindet Stimme, Bühne und Selbstvertrauen

Wenn Kinder singen, verändert sich etwas in ihnen. Sie beginnen, sich zu zeigen, werden lauter, mutiger – und entdecken, dass ihre Stimme zählt. Doch Singen ist weit mehr als Musik. Es ist Ausdruck, Selbstwahrnehmung und innere Stärke zugleich.

Die Gesangs- und Mentaltrainerin Silvia Trabesinger hat in Oberthern den Kinderchor **StimmZauber** gegründet – ein

Projekt, das Kindern einen Raum bietet, ihre Stimme zu entdecken, Vertrauen in sich selbst aufzubauen und in einer geschützten Gemeinschaft aufzublühen.

„In der Musik geht es immer um Beziehung. Beziehung zu seiner Umwelt und zu sich selbst“

- Rumi Brejnikow, Musiktherapeutin

Musik als Schlüssel zur inneren Stärke

In ihrer Arbeit verbindet Silvia Trabesinger Musik, Körper und mentale Gesundheit. Sie beobachtet immer wie-

der, wie Kinder über die Stimme neue Seiten an sich entdecken:

„Wenn Kinder sich trauen, ihre Stimme zu zeigen, wächst weit mehr als ihr musikalisches Können – ihr ganzes Wesen wird stärker.“

Stimmen aus der Praxis:

„Ich hab mich noch nie so glücklich und so voll Energie gefühlt!“ (Leo, 10 Jahre)

„Meine Tochter war oft so schüchtern, jetzt lacht sie viel und singt den halben Tag!“ (Mama von Hannah, 8 Jahre)

Diese und ähnliche Rückmeldungen zeigen, wie sehr Singen und Selbstvertrauen zusammenhängen – und wie Musik Kinder nicht nur musikalisch, sondern auch emotional und sozial wachsen lässt. **StimmZauber** - der besondere Kinderchor für Stimme, Bühne & Selbstvertrauen

- Schnuppern immer Montags 16:30
- Dorfzentrum Oberthern
- Für Kinder von 8-10 Jahren
- Keine Vorkenntnisse & kein Vorsingen nötig

Anmeldung & Infos:

holisticpresence@gmx.net

Weitere Einblicke und Interviews zum Thema „Stimme und Gesundheit werden demnächst auf www.holisticpresence.at veröffentlicht

Freudige Überraschung für die Kleinen

Der Nikolaus machte kürzlich Halt im Kindergarten Heldenberg und sorgte für große Freude bei den Kindern.

In allen vier Gruppen wurde er herzlich willkommen geheißen - mit fröhlichen Liedern und liebevoll vorgetragenen Gedichten.

Besonders groß war die Freude, als der Nikolaus die gefüllten Nikolaussackerl verteilte, die kleine Überraschungen und Süßigkeiten enthielten.

Auch in die Tagesbetreuungseinrichtung brachte er eine kleine Überraschung für die Jüngsten.

Danke, lieber Nikolaus!



Foto: Privat

Inbetriebnahme des neuen Kühlhauses in Hollabrunn

Hollabrunn, 23.10.2025

Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft in Hollabrunn freut sich, die Inbetriebnahme des neuen Kühlhauses vor dem Wertstoffzentrum in Hollabrunn bekannt zu geben. Diese Einrichtung steht der Bevölkerung ab sofort zur Verfügung und soll eine sichere und umweltgerechte Entsorgung tierischer Abfälle gewährleisten.

Jederzeit zugänglich per Telefonanruf

Das Kühlhaus ist rund um die Uhr zugänglich. Im Eingangsbereich befindet sich eine Tafel mit einer Telefonnummer. Sie rufen diese Nummer an und wenn ein „Klick“ ertönt öffnet sich die Tür.

Videoüberwachung und Sicherheit

Das Kühlhaus ist vollständig videoüberwacht, um die Sicherheit der Nutzer zu gewährleisten und Missbrauch zu verhindern. Jede Form von Fehlverhalten wird zur Anzeige gebracht, um die ordnungsgemäße Nutzung der Einrichtung sicherzustellen.

Zweck der Einrichtung

Die neue Einrichtung dient der Entsorgung von:

- Toten Heimtieren wie Hunde, Katzen, Vögel, Hamster, Kaninchen (bis 35 kg).
- Tierischen Abfällen aus Haushalten wie tiefgefrorenes Fleisch (ohne Verpackung).

- Toten, verunfallten Wildtieren, deren Beseitigung im öffentlichen Interesse besonders geboten ist.

Diese spezifische Zweckbestimmung stellt sicher, dass das Kühlhaus nur für die vorgesehenen Materialien genutzt wird und eine umweltgerechte Entsorgung erfolgt.

Verbotene Materialien

Der Einwurf anderer Materialien wie Plastik, Papier oder Metalle ist aus Verarbeitungsgründen strikt verboten. Ausgenommen sind Säcke auf Stärkebasis, die der hygienischen Verwahrung und Anlieferung der tierischen Materialien zur Sammelstelle dienen. Diese speziellen Säcke sind biologisch abbaubar und unterstützen die umweltfreundliche Entsorgung.

Verhaltensregeln und Vorschriften

Es ist strengstens untersagt, tierische Materialien außerhalb der dafür vorgesehenen Sammelbehälter bzw. der Sammelstelle abzulegen. Dies dient sowohl der Hygiene als auch der Vermeidung von Umweltverschmutzung. Die ordnungsgemäße Nutzung der Sammelstelle wird regelmäßig überprüft, und Verstöße werden konsequent geahndet.

Beseitigungsnachweis und gewerbliche Abfälle

Tierische Materialien, für deren ordnungsgemäße Beseitigung ein Beseitigungsnachweis erforderlich ist



GEMEINDEVERBAND FÜR ABFALLWIRTSCHAFT UND
ABGABENEINHEBUNG IM VERWALTUNGSBEZIRK
HOLLABRUNN

(wie landwirtschaftliche Nutztiere oder gewerbliche Schlacht- und Fleischverarbeitungsabfälle), dürfen nicht im Kühlhaus entsorgt werden. Diese Abfälle müssen über die entsprechenden fachgerechten Entsorgungswege beseitigt werden.

Spezielle Regelung für erlegtes Wild

Für die entgeltliche Ablieferung von erlegtem Wild ist ausschließlich die Verwendung der vom NÖ Landesjagdverband käuflich zu erwerbenden, speziell gekennzeichneten, verrottbaren Säcke („Wildsack“) zulässig. Diese Säcke können beim NÖ Landesjagdverband erworben werden (Infos unter Tel. 01/4051636-0 oder www.noejagdverband.at).

Sauberkeit

Das Waschbecken dient zur Reinigung der Hände, nicht für mitgebrachte Behälter. Entfernen Sie verursachte Verunreinigungen selber, ansonsten werden Reinigungsentgelte verrechnet.

Unterstützung und Informationen

Für weitere Informationen zur Nutzung des Kühlhauses steht das Team des Abfallverbandes Hollabrunn gerne zur Verfügung. Es ist unser Anliegen, Ihnen die Entsorgung tierischer Abfälle so einfach und sicher wie möglich zu gestalten.

Müllabfuhrpflicht in den Kellergassen

Der Gemeindeverband für Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass für Liegenschaften in den Kellergassen eine Verpflichtung zur Teilnahme an der öffentlichen Müllabfuhr besteht, sobald auf diesen Grundstücken Abfälle anfallen können.

Diese Verpflichtung gilt nicht nur für bewohnte Kellergebäude, sondern auch für solche, die gewerblich genutzt werden oder genutzt werden könnten, etwa für Heurigenbetriebe, Verkostungen, Veranstaltungen oder Nächtigungen.

Rechtsgrundlage:

Nach dem NÖ Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) sind alle Liegenschaften im Pflichtbereich (§ 9 Abs. 2 NÖ AWG) zur Teilnahme verpflichtet. Diese Verpflichtung betrifft auch Betriebe (§ 11 Abs. 6a NÖ AWG).

Als Abfälle gelten bereits jene Stoffe, die im Rahmen einer Haushaltsfunktion (Essen, Wohnen, Freizeit etc.) entstehen (§ 3 Z 2 lit. b NÖ AWG).

Hinweis an Kellerbesitzer:

Sollte sich die Nutzung einer Liegenschaft seit der letzten Erhebung geändert haben (z. B. kein Betrieb mehr,

keine Nutzung), wird um schriftliche Mitteilung an den Gemeindeverband für Abfallwirtschaft ersucht.

Bei begründeten und nachgewiesenen Änderungen kann das Verfahren betreffend Müllabfuhrpflicht wieder aufgenommen werden.

Zusammengefasst:

Sobald in einem Keller eine Nutzung möglich ist – etwa durch Bewirtung, Aufenthalt oder Veranstaltungen – besteht eine Teilnahmepflicht an der öffentlichen Müllabfuhr, unabhängig davon, ob derzeit tatsächlich Abfälle anfallen.

zu 18
UmweltverbändeREGION
SCHMIDATAL

WERTSTOFFZENTREN ÖFFNUNGSZEITEN 2026



Abfallverband Hollabrunn | 2020 Hollabrunn | Tel.: 02952/5373 | office@gvhollabrunn.at | www.umweltverbaende.at/hollabrunn

TAG	WSZ	UHRZEIT	ZUSATZINFOS
MONTAG	HOHENWARTH RAVELSBACH	08 - 11 UHR 14 - 18 UHR	
DIENSTAG	ZIERSDORF SITZENDORF	13 - 18 UHR 14 - 18 UHR	
MITTWOCH	RAVELSBACH	14 - 18 UHR	
DONNERSTAG	SITZENDORF ZIERSDORF	08 - 11 UHR 13 - 18 UHR	02.04. - 29.10.
SAMSTAG	RAVELSBACH ZIERSDORF SITZENDORF	08 - 12 UHR 08 - 12 UHR 13 - 16 UHR	7.2. / 25.4. / 11.7. / 26.9. 7.3. / 30.5. / 8.8. / 31.10. 21.2. / 9.5. / 25.7. / 10.10.

Neue Zeitpolster-Gruppe im Schmidatal startete am 18. November 2025

Immer mehr Menschen engagieren sich für nachbarschaftliche Hilfe auf Zeitbasis. Nun gibt es auch im Schmidatal eine eigene Zeitpolster-Gruppe! Das frisch geschulte Team rund um Robert, Ernst, Anja, Sabine und Hilde freut sich darauf, das Erfolgsmodell in die Region zu bringen und Helfende sowie Interessierte zu vernetzen.

Mit der neuen Gruppe wird eine Lücke zwischen den bestehenden Zeitpolster-Teams in Hollabrunn, Tulln und dem Kamptal geschlossen. Ziel ist es, Menschen zu unterstützen, die Hilfe im Alltag brauchen – etwa bei Einkäufen, Fahrten, Begleitung oder einfachen Tätigkeiten zu Hause. Auch Kinderbetreuung wird angeboten. Die geleistete Zeit wird gutgeschrieben und kann später, wenn man selbst Hilfe benötigt, wieder eingelöst werden.

Über Zeitpolster:

Das zertifizierte Sozialunternehmen Zeitpolster ist ein österreichweites Netzwerk, das auf dem Prinzip der Zeitvorsorge beruht: Menschen helfen



einander im Alltag und erhalten dafür Zeitgutschriften, die sie später selbst in Anspruch nehmen können. So entsteht ein solidarisches Miteinander, das Generationen verbindet. Wer noch keine Stunden angespart hat, zahlt günstige € 11,- / Stunde. Helfende sind versichert und es wird auch auf ein Notfallkonto angespart.

Treffpunkt ab Jänner 2026: Die Gruppe

trifft sich einmal pro Monat jeweils am zweiten Montag in der Vinothek Heldenberg.

Kontakt und weitere Informationen:

www.zeitpolster.com

+43 664 8848 7933

team.schmidatal@zeitpolster.com

Einladung zum meditativen Kreisgrabenspaaziergang in Glaubendorf

Energie tanken, innehalten und Gutes bewirken – gemeinsam am besonderen Ort des Kreisgrabens in Glaubendorf.

Unter der Leitung von **Beate Holzleitner** laden wir herzlich zu einem meditativen Spaziergang mit Energiearbeit ein.

Gemeinsam machen wir uns auf den Weg zum Kreisgraben, um dort durch bewusste Konzentration und Meditation Kraft zu aktivieren – für uns selbst und für die Welt.

Was ist Energiearbeit?

Energiearbeit bedeutet, durch Achtsamkeit und Meditation innere und äußere Kräfte zu spüren und gezielt zu aktivieren.



Wer kann teilnehmen?

Eingeladen sind **alle Interessierten**, auch ohne Vorerfahrung in Meditation oder Energiearbeit.

Was ist mitzubringen?

Bitte denken Sie an **wetterangepasste Kleidung** und **feste Schuhe**, da der Spaziergang bei jedem Wetter stattfindet.

Die Gehzeit beträgt etwa 20 Minuten pro Strecke auf ebenem Feldweg, die gesamte Dauer rund eine Stunde.

Kosten:

Die Teilnahme ist **kostenfrei**. Freiwillige Spenden kommen der Initiative „Perspektive für Kinder“ zugute.

Treffpunkt:

Bahnhofstraße 21, 3704 Glaubendorf

Beginn:

Samstag, 17. Jänner 2026 um 13:00 Uhr

Termine:

Die Kreisgrabenspaaziergänge finden regelmäßig statt. Die nächsten Termine finden Sie auf der Website

www.akupunktmassage.com

ZIVILSCHUTZTIPP DES MONATS

POLIZEI



ACHTUNG: DÄMMERUNGSEINBRÜCHE

Mit dem Beginn der dunklen Jahreszeit steigt wieder die Zahl der Dämmerungseinbrüche. Zwischen November und März nutzen Einbrecher die frühe Dunkelheit zum unbeobachtet in Häuser und Wohnungen einzudringen. Besonders häufig passieren diese Einbrüche in den Abendstunden zwischen 16 und 21 Uhr, vor allem an Freitagen und Samstagen, wenn viele Menschen außer Haus sind.

bleibt ein Haus unbeleuchtet oder fehlen sichtbare Sicherheitsvorkehrungen, wirkt das auf Täter:innen oft wie eine Einladung. Mit einigen einfachen Maßnahmen können Sie Ihr Zuhause wirkungsvoll schützen:

- **Schließen Sie immer Fenster und Türen**, auch bei kurzer Abwesenheit. Terrassen- und Balkontüren sollten Sie stets verriegeln.
- **Nutzen Sie Beleuchtung:** Innen- und Außenlichter mit Zeitschaltuhren oder Bewegungsmeldern vermitteln den Eindruck, dass jemand zu Hause ist bzw. schrecken ab. Auch Anwesenheitssimulatoren sind hilfreich.
- **Setzen Sie auf gute Nachbarschaft:** Aufmerksame Nachbar:innen und gegenseitige Unterstützung sind ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit. Melden Sie verdächtige Beobachtungen umgehend der Polizei.
- **Sichern Sie Hilfsmittel:** Leitern, Gartenmöbel oder Werkzeuge, die Einbrecher:innen zum Eindringen nutzen könnten, sollten Sie sicher im Haus oder in der Garage verwahren.



Mehr Infos: www.noeszsv.at

Niederösterreichischer Zivilschutzverband

volkshilfe.

*Danke für Ihr Vertrauen!
Frohe Weihnachten und
ein glückliches neues Jahr!*

FÜR EIN UNBESCHWERTES LEBEN: PFLEGE UND BETREUUNG ZUHAUSE

Sie möchten zuhause nach Ihren Vorstellungen leben, benötigen jedoch Unterstützung? Wir helfen!

- Mobile Pflege & Betreuung, mobile Therapie
- Essen zuhause & Notruftelefon
- 24-Stunden-Betreuung*
- Soziale Alltagsbegleitung
- Wohnen im Alter
- Beratung (Pflegegeld-Antrag, Erhöhung, Förderungen ...)

Immer für Sie erreichbar

☎ 0676 / 8676

www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH erbracht. © Oktober 2025



Sprechtage des KOBV im Jahr 2026

Wirtschaftskammer NÖ – Bezirksstelle Hollabrunn

Amtsgasse 9, Saal im Erdgeschoss

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, jeweils von 9:30 bis 11:00 Uhr

Auch im Jahr 2026 bietet der KOBV für Wien, Niederösterreich und Burgenland wieder regelmäßige Sprechstage an. Diese werden wie gewohnt durch juristische MitarbeiterInnen der Sozialrechtsabteilung sowie FunktionärInnen des Verbandes betreut. Menschen mit Behinderungen erhalten dabei die Möglichkeit, sich persönlich und umfassend zu allen sozialrechtlichen Anliegen beraten zu lassen.

Termine 1. Halbjahr 2026

15. Jänner

5. und 19. Februar

5. und 19. März

2. und 16. April

7. und 21. Mai

18. Juni

Termine 2. Halbjahr 2026

2. und 16. Juli

6. und 20. August

3. und 17. September

1. und 15. Oktober

5. und 19. November

3. und 17. Dezember

Persönliche Beratungen sind NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 – 47 DW möglich! Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

KOBV – Der Behindertenverband für Wien, NÖ & Bgld.

Lange Gasse 53, 1080 Wien | Telefon: +43 1 406 15 86-0 | E-Mail: kobv@kobv.at | Website: wnb.kobv.at

Frohe Weihnachten & erholsame Feiertage

Herzlichen Dank für Ihre Treue. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2026!



Team Scheibelhofer GmbH

Wiener Straße 2, 3714 Frauendorf a.d. Schmida

+43 2959 7000 | autohaus@scheibelhofer.info

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag, 7 – 17 Uhr

www.scheibelhofer.info

Team
Scheibelhofer

Freundlich – ehrlich – kompetent, seit über 45 Jahren.

Offene Ateliers: 18. & 19. Oktober



„MatiPö“ präsentierte ihre Tonarbeiten in Großwetzdorf

In Großwetzdorf präsentierte Künstlerin „MatiPö“ ihren geschmückten Kuhstall und Garten und zeigte dort eine Auswahl ihrer originellen Tonarbeiten. Viele Besucher*innen nutzten die Gelegenheit, die besondere Atmosphäre und die Werke zu erleben.

(Foto: Witzany - im Bild (v.l.n.r.): Künstlerin Martina Reichelt „MatiPö“ mit ihren Tonarbeiten und Irmtraud Traxler)



Vielfalt an Kunsthandwerken im Dorfzentrum von Großwetzdorf

Im großen Saal des Dorfzentrums boten 3 Ausstellerinnen eine beeindruckenden Vielfalt an Ausstellungsstücken. Zu entdecken gab es die Bilder von Rosemarie Aumann, handgefertigten Schmuck von Elvira Winter und bei Karin Wagner Kerzen sowie kreative Upcycling-Dekorationen.

(Foto: Witzany – im Bild (v.l.n.r.): Irmtraud Traxler, Künstlerinnen Rosemarie Aumann, Elvira Winter und Karin Wagner)



Gemeinsam Zukunft gestalten: Innovatives Leerstandsprojekt startet in unserer Region

Zu viele Häuser in unseren Gemeinden stehen leer – Aktuell betrifft das rund 12% des Gebäudebestands, also etwa 740 Wohngebäude in allen sechs Schmidatal-Gemeinden.

Die Gründe für Leerstand aber auch seine Auswirkungen sind vielfältig. Im Rahmen des Projektes „Leerstandsmanagement Schmidatal-Manhartsberg“ wollen wir die unterschiedlichen Perspektiven von Leerstand erörtern, private und öffentliche Interessen sichtbar

machen, um so neue Wege zur Reduktion der Leerstände zu gehen. Dabei setzt das Projekt auf Freiwilligkeit und Zusammenarbeit. Gemeinsam werden Maßnahmen erarbeitet, deren Umsetzung private Interessen schützen und doch für lebendige Orte sorgen, von denen wir alle profitieren.

Das LEADER-geförderte Projekt ist ein 2-jähriges innovatives Pilotvorhaben und Vorbild für andere Regionen. Jeder Leerstand, der wieder genutzt wird,

belebt unsere Orte und schafft so attraktiven Lebensraum. Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen zu gehen und unsere Gemeinden in eine noch lebenswertere Zukunft zu führen.

Mehr Infos zu Ansprechpersonen, Ablauf und Angeboten folgen im neuen Jahr auf der Regionshomepage unter www.schmidatal.at

Schmidataler Gemeindeforum stärkt regionale Zusammenarbeit

Rund 40 Gemeindeverwaltungsbedienstete sowie Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und ihre Stellvertreter trafen sich im Gasthaus Pfannhauser in Roseldorf zum diesjährigen Schmidataler Gemeindeforum. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand die Vernetzung der sechs Gemeinden der Kleinregion Landschaftspark Schmidatal Manhartsberg.

Auf dem Programm standen drei Fachvorträge zu den Themen Digitalisierung in den Gemeinden sowie Budgetentlastung durch gemeinde-



Foto: Ing. Florian Hinteregger

übergreifende Kooperationen. Anschließend präsentierten die Teilnehmenden in Gruppenarbeiten ihre Ideen und Ansätze zu verschiedenen Aufgabenbereichen der Kommunen.

Das Forum bot damit nicht nur fachlichen Austausch, sondern auch eine wertvolle Plattform zur Stärkung der

Zusammenarbeit in der Region. „Für uns steht die kooperative Zusammenarbeit in der gesamten Kleinregion an oberster Stelle“, lautete das gemeinsame Fazit der Teilnehmenden.



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Schmidatal-Manhartsberg



Neuigkeiten aus dem Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg

Mobilitäts-Praxistag in Ravelsbach begeisterte über 100 Besucher und Besucherinnen

Am 9. Oktober 2025 fand in Ravelsbach der erste Mobilitäts-Praxistag statt und stieß mit rund 100 Besucher:innen auf großes Interesse. Die Veranstaltung, organisiert von der Marktgemeinde Ravelsbach in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Schmidatal-Manhartsberg und dem technischen Büro im-plan-tat aus Krems/Donau, widmete sich aktuellen Entwicklungen in der Elektromobilität und nachhaltigen Energieanwendungen.

Im Mittelpunkt stand das praktische Testen moderner Elektro-Nutzfahrzeuge, insbesondere für Gemeindebauhöfe und Betriebe. Mit einer bidirektionalen Ladestation von „Infypower“ wurde demonstriert, wie Elektrofahrzeuge nicht nur als Transportmittel, sondern auch als Energiespeicher genutzt werden können. Ergänzend boten regionale Expert:innen Energieberatungen an. Fachvorträge von DI Kurt Leonhartsberger und Lisa Weissinger, MSc, beleuchteten Zukunftstrends rund um

Speichertechnologien und bidirektionales Laden. Beim anschließenden Austausch im Gasthaus da Kirchenwirt wurde intensiv über Chancen und Herausforderungen der Mobilitätswende diskutiert.

KEM-Manager Markus Pröglhöf zeigte sich erfreut über die starke Resonanz und betonte, dass Elektromobilität und nachhaltige Energielösungen in der Region zunehmend an Fahrt gewinnen.



Sehr zufrieden zeigten sich die Vertreter und Vertreterinnen des Landschaftsparks Schmidatal-Manhartsberg und der gastgebenden Marktgemeinde Ravelsbach über den erfolgreichen „Mobilitäts-Praxistag“.

Glückliche Ferienspiel-Gewinner:innen im Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg

Der Sommer liegt zwar schon hinter uns, aber für drei Familien aus der Kleinregion Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg gab es noch ein freudiges Nachspiel: In allen sechs Gemeinden des Schmidatals wurden im **Juli und August über fünfzig Aktivitäten** wie Feste, Veranstaltungen, Kurse, Camps und mehr für die Kinder der Region organisiert. Begleitend dazu gab es ein **Gewinnspiel für alle teilnehmenden Kinder**. Die Kinder schickten lediglich ein Foto von ihrem Besuch des Ferienspiels an den Landschaftspark Schmidatal-Manhartsberg per E-Mail und nahmen dadurch am Gewinnspiel teil.

Als Preise winkten **attraktive Ausflüge**. Über den ersten Preis durfte sich **Raphael Kadlcik** freuen, den zweiten Preis erhielt **Tobias Pohorsky**, und der dritte Preis ging an **Magdalena Stefan**. Der Obmann des Landschaftsparks

Schmidatal Manhartsberg, Ing. Florian Hinteregger, sowie Vertreter:innen des Organisationsteams überreichten den glücklichen Gewinner:innen die Gut-

scheine. Die Organisator:innen sowie die Veranstalter:innen der Aktivitäten wurden für ihr Engagement geehrt!



KEM-Tipp:

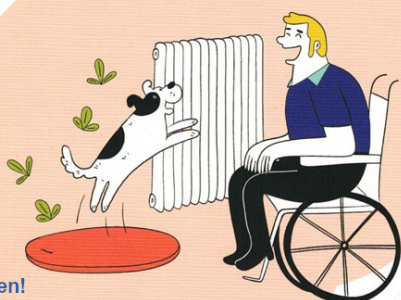
Nutzen Sie den Kostencheck der AEA, um Ihr Angebot für eine PV-Anlage oder eine neue Heizung kostenlos von einer unabhängigen Stelle vergleichen zu können!

www.aea-kostencheck.at



Energiekosten zu hoch? Wir beraten!

klima+
energie
fonds



Jetzt beraten lassen!
www.caritas.at/energiesparberatung
office@kem-schmidatal.at

NEUE BUNDESFÖRDERUNG

**für Heizungsumstellungen
und thermische Sanierungen
ab November 2025**



**Klimafreundliche Investitionen
werden wieder gefördert!!**

Nähere Informationen erhalten Sie im KEM-Büro
oder auf der Webseite der Umweltförderungen!

office@kem-schmidatal.at | 0676/6716892
<https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen>



GESCHLOSSEN

von 24. Dezember 2025 bis 6. Jänner 2026



VINOTHEK HELDENBERG

NEUIGKEITEN

Herzhafte warme Snacks &
große Auswahl an
hochwertigen Fruchtsäften.



Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage

Wie in den letzten Jahren üblich, bleibt die Gemeindeverwaltung auch heuer
während der Weihnachts- und Neujahrsfeiertage geschlossen, und zwar in der Zeit vom

29.12.2025 bis 05.01.2026

Unserer MitarbeiterInnen sind ab **07. Jänner 2026** wieder für Sie da.

Danke für Ihr Verständnis!